



• Facility Line für Gastronomie und Catering

OPTIMALER TRAGEKOMFORT

Um den Tragekomfort zu verbessern, werden die Hosen jetzt aus Stretchmaterial hergestellt. Dazu wird die Tuchqualität VP Stretch verwendet. Die bequemen Hosen werden aus 60% Baumwolle, 20% Polyester und 20% EME mit einem Gewicht von 280 g/m² hergestellt. Der große Vorteil hiervon ist die Vergrößerung des Bewegungsspielraums. Vor allem bei Arbeiten in gebückter Haltung bietet dies eine Lösung! Außerdem sind die

• Auch in der Reinigungsbranche wird Facility Line getragen



5 - 14. AUSGABE - 7. JAHRGANG

Hosen gut waschbar und haben einen Gummizug hinten im Bund, damit der Rücken gut bedeckt bleibt. Dieser optimale Tragekomfort ist auch wichtig für die Motivation und Produktivität des Personals. Wer sich in seiner Kleidung wohl fühlt, kann sich besser auf seine Arbeit konzentrieren.

POSITIVE REAKTIONEN DES MARKTES

Kunden von HaVeP reagieren begeistert auf die Facility Line. Smekens Safety & Signal Products spricht sehr lobend über die Möglichkeit, diverse Farben miteinander zu kombinieren, die in sehr kleinen Stückzahlen und zu festen Lieferterminen verwirklicht werden. Nancy's Work Wear findet die Farbpalette mit einer Mindestanzahl von 30 Stück sehr interessant. Die Facility Line wird hier mit Sicherheitsschuhen mit limonengrünen Schnürsenkeln kombiniert. Das steht allen Damen. Die Verfügbarkeit aus Vorrat und dadurch die Erhältlichkeit pro Stück ist ein Vorteil für unsere Einzelhändler, um diese Kollektion in ihren Varianten anzubieten. Endnutzer wählen zwischen Hose, 7/8-Hose oder Rock. Bei Wäscherei Mireille wurde dies mit sehr positivem Ergebnis



• Neu: Facility Line auch in Herrenmodellen

bei Reinigungsdiensten und diversen Behörden vorgestellt. Nicht nur die Vertreter reagieren positiv, sondern auch die Endnutzer. Dort ist es oft Liebe auf den ersten Blick. Die Firma Makkie, aktiv im Rahmen von Dienstleistungsgutscheinen, findet den Einsatz von Firmenfarben einen starken Pluspunkt der Facility Line.

FÜR MEHRERE, UNTERSCHIEDLICHE BRANCHEN VERWENDBAR

Die Facility Line ist für allerlei Dienstleistungsbereiche einsetzbar. Die Facility Line wird in Firmenkantinen, bei Reinigungsfirmen, aber auch bei leichten Produktionsarbeiten getragen. Speziell für den Pflegebereich wurde eine weiße Variante mit frischen Akzenten in limonengrün und aqua entwickelt. Die Facility Line bietet mit ihrer Vielfalt an Modellen mit wiederkehrenden Farben und Kontrasten doch eine einheitliche Ausstrahlung. Dies sorgt für eine professionelle Präsentation Ihres Unternehmens in Ihren Firmenfarben, was Ihr Image verstärkt.

Wenn Sie mehr über die Facility Line wissen möchten, nehmen Sie Kontakt mit HaVeP über die bekannte E-Mailadresse verkauf@havep.com auf oder rufen Sie uns an unter +49 (0)21-6235765.

IMPRESSUM: ERSCHEINT ZWEI MAL JÄHRLICH. JUNI 2009. 14. AUSGABE. "CONTACT" IST EINE VERÖFFENTLICHUNG VON VAN PUIJENBROEK TEXTIEL. KONZEPT UND GESTALTUNG: WWW.JPGDANCE.NL
ADRESSE: VAN PUIJENBROEK TEXTIEL, BERGSTRAAT 50, NL-5051 HC GOIRLE.
POSTBUS 11, NL-5050 AA GOIRLE - TELEFON: +31 (0)13 531 32 33 - INFO@VPTEX.COM

contact

Van Puijenbroek Textiel
Dutch textile solutions since 1865



contact

14. AUSGABE
7. JAHRGANG
JUNI 2009

Deutsche Vertreter stellen sich vor

Ausbreitung des deutschen Vertriebsnetzes

STEFFEN KEHLENBRINK

Die ersten Erfahrungen, die ich mit Arbeitskleidung und technischem Textil gemacht habe, fanden bereits 1994 statt. Ich war erst 4 Jahre lang bei einem Einzelhandel im Außendienst beschäftigt. In 1998 habe ich dann als Selbständiger mit mehreren Agenturen weitergearbeitet. Dies dauerte 11 Jahre lang. In 2008 lernte ich dann die Marke HaVeP kennen und vertrete diese seither. Ich vertrete den Ostdeutschen Markt. Als PSA-Spezialist kann ich bei HaVeP meine Kenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit sehr gut einsetzen. So kann ich die Kunden beim Verkauf der HaVeP-Arbeitskleidung fachkundig unterstützen.

MICHAEL ERHARDT

Meine Laufbahn in der PSA-Branche begann 1994. Anfänglich als Angestellter bei einer Firma, die auf Kopf- und Fußschutz spezialisiert ist. 2004 habe ich mich entschlossen, als selbständiger Unternehmer weiterzumachen. Seither vertrete ich u. a. die Marke HaVeP. Ich vertrete

außerdem noch andere PSA-Fabrikanten im Bereich Fußschutz, Hautschutz und Arbeitshandschuhe. Der Verkauf all dieser Produkte läuft ausschließlich über den technischen PSA-Großhandel und über Einzelhändler. Mein Bezirk umfasst Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland.

AXEL SCHINSKE

Seit April 2009 nehme ich die HaVeP-Vertretung für Norddeutschland wahr. Mein Bezirk umfasst den gesamten Postleitzahlbereich 2 und außerdem die Postleitzahlbereiche 30, 31 und 38. Dank meiner jahrelangen Erfahrung als Vertreter von Sicherheitskleidung und -schuhen bin ich ein fachkundiger Ansprechpartner. Außer HaVeP vertrete ich auch noch andere PSA-Fabrikanten. Sie können sich mit all Ihren spezifischen Fragen an mich wenden. Ich freue mich schon auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

MARKUS SCHLÜTER

Meine Laufbahn als Vertreter für

Sicherheitsschuhe begann im April 1994. Meine Kunden stammten hauptsächlich aus dem technischen Großhandel für Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung. Seit Mai 2004 bin ich selbständig und ein Jahr später vertrat ich u. a. die Marke HaVeP. Mein Bezirk umfasst Nordrhein-Westfalen und den Postleitzahlbereich 49 in Niedersachsen. Ich vertrete weitere PSA-Betriebe im Bereich Fuß- und Handschutz. Ich liefere ausschließlich an den technischen Großhandel und den Einzelhandel.

HUBERTUS SCHWARZ

Mein Name ist Hubertus Schwarz und ich bin seit 2005 selbständig in der PSA-Branche tätig. Für die Marke HaVeP bin ich seit Ende 2008 aktiv. Außerdem vertrete ich andere Fabrikanten im Bereich Fuß- und Handschutz. Die Abnahme findet ausschließlich über technische PSA-Großhändler und den Einzelhandel statt. Mein Bezirk für HaVeP in Deutschland umfasst den Postleitzahlbereich 3 sowie einen Teil des Postleitzahlbereichs 5.

• Steffen Kehlenbrink



• Michael Erhardt



• Axel Schinske



• Markus Schlüter



• Hubertus Schwarz



14. AUSGABE - 7. JAHRGANG - 6

„Den Kunden optimal bedienen? Dazu muss Ihr Hersteller ganz in der Nähe sein.“

Arbeitskleidung ist eine Frage permanenter Dienstleistung

Interpromo rüstet die Fahrer von Peter Appel Transport bereits seit Jahren mit Arbeitskleidung aus. In enger Zusammenarbeit zwischen Peter Appel Transport, Interpromo und HaVeP wurde eine spezielle Jacke auf der Grundlage der HaVeP® 4seasons-Jacke entwickelt. „Damit war die Zusammenarbeit noch nicht vorbei, denn Arbeitskleidung ist viel mehr als nur ein Produkt. Sie ist Teil eines permanenten logistischen Prozesses. Und der verläuft eher optimal, wenn der Hersteller sich ganz in der Nähe befindet“, sagt Hans Boukens von Interpromo.

WACHSTUM

Peter Appel vergrößerte sich innerhalb von 10 Jahren von 58 auf 370 Kühlfahrzeuge, die hauptsächlich mit Lebensmitteln für Supermarktketten und Unternehmen aus der Lebensmittelbranche unterwegs sind. Jedes Fahrzeug legt jährlich ungefähr 100 000 Kilometer zurück. Peter Appel beschäftigt

deshalb 765 Fahrer, um die Fahrzeuge so wirtschaftlich wie möglich zu nutzen. „Unsere Fahrer kommen zwar nicht in die Gefrierräume, wohl aber regelmäßig in die Kühlräume. An ihre Arbeitskleidung werden daher hohe, aber auch sehr unterschiedliche Anforderungen gestellt“, sagt Jan Sijm. Er ist bei Peter Appel als Risikomanager



• Stephan Dijkema (HaVeP), Jan Sijm (Peter Appel Transport) und Hans Boukens (Interpromo)

nicht nur verantwortlich für Bereiche wie Sicherheit, Arbeitsschutzgesetz und HACCP, sondern auch für die Arbeitskleidung.

VIELSEITIG

„Unsere Fahrer haben alle eine einzige Jacke, die das ganze Jahr über und dazu

[Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2](#)



Gielissen Technische Bedrijven B.V. in zertifizierter Kleidung

Als Spezialist für Arbeitskleidung wurde Bucofa bei der Entwicklung eines zertifizierten Bekleidungs Pakets für die Gielissen Technische Bedrijven B.V. hinzugezogen. In diesem Artikel können Sie mehr über diese erfolgreiche Zusammenarbeit lesen.

[Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3](#)

Facility Line

In diesem Artikel wird nicht nur auf die Erfolgsgeschichte der Facility Line zurückgeblickt, sondern auch in die Zukunft geschaut. So werden beispielsweise neue Farben und neue (Herren-)Modelle vorgestellt.

[Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4](#)



Ausbreitung des deutschen Vertriebsnetzes

Innerhalb kurzer Zeit haben 3 deutsche Vertreter unsere Firma verstärkt. Es wird also höchste Zeit, Ihnen all unsere deutschen Vertreter einmal vorzustellen.

[Bitte lesen Sie weiter auf Seite 6](#)

Let's work together!



• HaVeP® 4seasons-jacke versehen von hauseigenen Farben und Logo

auch noch in Kühlräumen getragen werden können muss. Außerdem muss sie die erforderlichen Taschen für Telefon und Papiere besitzen, die Sicherheit optimieren, repräsentativ und gut zu reinigen sein, relativ lange getragen werden können und – ebenfalls sehr wichtig – bequem sitzen. Denn in der Praxis trägt der Fahrer die Jacke den ganzen Arbeitstag über. Kurzum: es muss sich dabei um eine vielseitige und qualitativ hochwertige Jacke handeln. Oder anders ausgedrückt: eine Art Schweizer Taschenmesser.“ Aber wo findet man eine solche Jacke? Peter Appel wandte sich an Interpromo von Hans Boukens, den Spezialisten für Arbeitskleidung. „Interpromo sorgt für all unsere Arbeitskleidung. Eigentlich war die erste Jacke, die Hans uns empfahl, die HaVeP® 4seasons-Jacke, gleich ein Volltreffer. Selbstverständlich wurde sie an unsere firmeneigenen Farben angepasst. Und als Hose verwenden wir die HaVeP® Worker.“

PROFESSIONALISIERUNG

Stephan Dijkema, Accountmanager bei HaVeP, kennt Interpromo bereits seit der Gründung vor mehr als 10 Jahren „Interpromo bedient mit 10 Mitarbeitern hauptsächlich Betriebe und Organisationen in der Provinz Nord-Holland, hat aber auch immer mehr Kunden außerhalb dieser Region. Und das auf einem doch recht heftig umkämpften Markt. Interpromo ist ein echter Spezialist mit Fachkenntnis. Sie wissen außerdem viel über unsere Produkte und wissen selbst auch genau, welche EN-Normierungen es für die diversen Branchen gibt. Es gibt natürlich genügend Anbieter.

„Auch Arbeitskleidung ist eine Frage permanenter Dienstleistung.“

Viele kommen und gehen aber auch schnell wieder, weil sie sich nicht wirklich auf Arbeitskleidung spezialisiert und professionalisiert haben. Interpromo hat dies jedoch von Anfang an getan. Darin sahen sie eine Marktlücke. Und sie professionalisieren immer noch täglich weiter.“

ENTLASTUNG

Jan Sijm: „Auch Arbeitskleidung ist eine Frage permanenter Dienstleistung. Es reicht nicht, eine Jacke mit einem guten Preis/Qualitätsverhältnis zu liefern. Die Jacke ist Teil einer ganzen Bekleidungsline inklusive Sicherheitsschuhen. Und bei unserem expandierenden Unternehmen kommen immer neue Mitarbeiter hinzu, finden Veränderungen statt, die Größen können ziemlich variieren, die Abschreibung der diversen Kleidungsstücke verläuft nicht synchron und wir arbeiten darüber hinaus auch noch von 20 Orten in den Niederlanden aus. Eines ist deutlich: als Unternehmen benötigt man nicht nur eine gute Jacke, sondern auch die dazugehörige Logistik. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie uns entlasten. Dass wir uns beinahe nicht darum kümmern müssen.“

WEBSHOP

Hans Boukens: „Das versuchen wir so gut wie möglich für den Kunden zu tun: ihn zu entlasten. In der Praxis bedeutet das unter anderem, dass wir mit einer Vorratshaltung arbeiten und die Kleidungsstücke mit personalisierten Etiketten in der Kleidung an die Wohnadressen der Fahrer schicken. Diese können Arbeitskleidung in der gewünschten Größe auch über

einen speziellen Webshop von Peter Appel bestellen. Wir können unseren Kunden selbst jedoch auch einen Webshop bieten.“

MASSARBEIT

„Ein wesentlicher Aspekt unserer Dienstleistungen ist, dass wir schnell liefern können, wenn der Kunde bestellt. Er kann nicht monatelang auf eine Jacke warten. Und angesichts der Tatsache, dass wir nicht alles auf Vorrat haben können, müssen unsere Lieferanten – die Hersteller – ebenfalls schnell liefern können. In der Praxis bedeutet dies, dass sie sich dicht an unserem Markt befinden müssen. Und das ist bei HaVeP der Fall. Außerdem können sie auch relativ kleine kundenspezifische Partien liefern. So können wir Kunden mit einer wirklichen Größenproblematik bedienen.“

QUALITÄT

Ein Hersteller in der Nähe hat Hans Boukens zufolge noch mehr Vorteile. „Man hat viel mehr Kontrolle und Übersicht über die Qualität der Produkte und man kann Produkte einfacher anpassen lassen, so wie wir es neulich auch mit der HaVeP® 4seasons-Jacke für Peter Appel getan haben. Und bei eventuellen Beschwerden kann man diese schneller mit dem Hersteller beheben.“ Und gibt es auch einmal Beschwerden? „In der Praxis stellte sich heraus, dass ein bestimmter Reißverschluss nicht so gut funktionierte. HaVeP nahm das ganz offen zu Kenntnis, reagierte schnell und behob das Problem anschließend auch schnell. Diese Zusammenarbeit verläuft nicht so einfach, wenn Ihr Hersteller sich im fernen Ausland befindet.“

Zusammenarbeit resultiert wieder in einem zufriedenen Geschäftskunden

Gielissen Technische Bedrijven B.V. in zertifizierter Kleidung

In vielen Betrieben sind Arbeitnehmer der Gefahr einer Verbrennung oder statischen Aufladung ausgesetzt. Angepasste Schutzkleidung ist für sie daher auch ein absolutes Muss. Eine fachkundige Beratung bei der Anschaffung der Kleidung ist deshalb angesichts der Komplexität der europäischen Gesetzgebung von großer Bedeutung. Bucofa wurde als Spezialist für Arbeitskleidung bei der Entwicklung eines zertifizierten Bekleidungs Pakets für die Gielissen Technische Bedrijven B.V. (GTB) hinzugezogen.

NICHT NUR NORMIERT, SONDERN AUCH MIT AUSSTRAHLUNG

GTB, 1968 gegründet, ist ein Unternehmen, das sich auf die regelmäßige Wartung von Dampfkesseln und Heißwasserboilern spezialisiert hat. Neben der Wartung, der Überholung und dem Austausch dieser Geräte sorgen sie auch für die regelmäßigen Kontrollen. Des Weiteren sind sie auch im Bereich der Oberflächenbehandlung, der dampftechnischen Wartung, der wassertechnischen Wartung und der Entsorgung von technischen Monteuren aktiv. Angesichts dieser Tätigkeiten entschied sich der KAM-Koordinator Gerard Claessens dafür, die alte, nicht

zertifizierte Arbeitskleidung zu ersetzen. Die Kleidung musste zwei Normen erfüllen: EN 470 und EN 1149-3.

Das damalige Bekleidungs paket bestand aus Standardbaumwolle/-polyester. Diese Zusammenstellung war hinsichtlich der Normanforderungen nicht mehr ausreichend. In Zusammenarbeit mit der Wäscherei von GTB, De Kim aus Budel-Schoot, entschloss Bucofa sich dafür, um die Tuchqualität VP Proban Antistat zu verwenden. Die Kleidung besteht aus 65% Baumwolle, 34% Polyester und 1% Negastat mit einem Gewicht von 360 g/m². Dieses Gewebe wird zusätzlich mit einer



• Mitarbeiter von GTB bei der Arbeit

Proban-Beschichtung behandelt wird, so dass die Flammen wortwörtlich daran abgleiten. Diese Kleidung ist nicht nur sicher, sondern darüber hinaus auch auf die Corporate Identity von GTB abgestimmt. Die Farbkombination kornblau/marine wurde im Bekleidungs paket verarbeitet und auf industrielle Waschbarkeit untersucht. Und schließlich wird der Tragekomfort der Kleidung dank der Gewebezusammenstellung aus 65% Baumwolle und 34% Polyester verbessert.

ENDERGEBNIS

GTB verfügt seit dem 1. März 2009 über dieses zertifizierte Bekleidungs paket. Dieses Paket besteht aus Hosen, Arbeitsanzügen, Arbeitskitteln und (amerikanischen) Overalls, die alle mit dem bekannten GTB-Firmenlogo und der ebenso bekannten Farbkombination versehen sind. GTB ist sehr zufrieden mit der Qualität, Ausstrahlung und dem Tragekomfort sowie mit der einheitlichen Ausstrahlung nach außen hin. Die Wünsche und Anforderungen von GTB wurden in dem schlussendlich gelieferten Bekleidungs-paket gut umgesetzt.

• Mitarbeiter von GTB zeigen stolz Ihre neue Berufsbekleidung



Erfolgreich auf den Markt gebracht

Facility Line

Die Facility Line wurde seit ihrer Einführung 2007 erfolgreich auf den Dienstleistungsmarkt gebracht. In diesem Sektor ist Repräsentativität von großer Bedeutung. Mit der Facility Line hinterlassen Sie einen positiven Eindruck. Diese stilvolle Bekleidungsline wird in allerlei Dienstleistungsbereichen, u. a. durch technische Dienste, Reinigungsfirmen, Ladenpersonal, im medizinischen Bereich, in der Pflege, in Gastronomie und Catering getragen und fällt dort auf. Aber auch in der VTM-Fernsehsendung LouisLouise wird die Facility Line mit viel Begeisterung getragen. Dort ist zu sehen, wie Gina die Facility Line ins Scheinwerferlicht setzt.

MODEFARBEN

Der große Erfolg ist u. a. dem Entwurf aus einem weiblichen Blickwinkel auf bequeme, modische, praktische und unterhaltsfreundliche Arbeitskleidung heraus zu verdanken. Dies ist unter anderem an verschiedenen modischen Details und Farbakzenten zu erkennen. Im Hinblick auf die neue Sommersaison wird die Facility Line auch um die neuen Modefarben erweitert. Wiederum passt man sich an die Wünsche der Trägerinnen an, die gerne etwas anderes möchten. Frische, modische Farben mit einem dynamischen Schnitt und Stickereien, die in kleinen Stückzahlen frei miteinander kombiniert werden können. Ebenfalls neu ist die Hinzufügung einer Reihe von Herrenmodellen, u. a. einer Hose und eines Blousons.



• Facility Line einsetzbar im Pflegesektor